

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

266 (29.9.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 266. Erstes Blatt.

Sonntag den 29. September

1878.

Bekanntmachung.

Verbot der Versendung solcher Gegenstände mit der Post, deren Beförderung mit Gefahr verbunden ist.

Vor Kurzem ist ein mit etwa 800 Poststücken beladener Eisenbahn-Postwagen dadurch ein Raub der Flammen geworden, daß ein wahrscheinlich mit Feuerwerkskörpern gefülltes Paket ohne bekannte Veranlassung unterwegs explodirt ist und das Feuer sich ebenso schnell, als unaufhaltsam über die ganze Postladung verbreitet hat. Nur zufällig günstigen Umständen verbannt der begleitende Postschaffner die Möglichkeit der Rettung seines Lebens und der betreffende Eisenbahnzug die Beschränkung des Brandes auf den einen Wagen. Das General-Postamt nimmt aus diesem, leider nicht vereinzelt dastehenden Vorfalle Veranlassung, wiederholt auf die Bestimmung im §. 11 der Postordnung vom 18. Dezember 1874 aufmerksam zu machen, wonach zur Versendung mit der Post nicht aufgegeben werden dürfen: Gegenstände, deren Beförderung mit Gefahr verbunden ist, namentlich alle durch Reibung, Luftdrang, Druck oder sonst leicht entzündliche Sachen, sowie ätzende Flüssigkeiten, und wonach diejenigen, welche derartige Sachen unter unrichtiger Angabe oder mit Verschweigung des Inhalts aufgeben, sowohl Bestrafung nach den betreffenden Gesetzen zu erwarten, als auch für jeden entstehenden Schaden zu haften haben.

Berlin W., 24. September 1878.

Kaiserliches General-Postamt.
W i e b e.

Wissenschaftliche Vorträge für Damen

unter dem Protektorate

Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

Nachdem in früheren Jahren wiederholt am hiesigen Orte, veranstaltet von dem unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin stehenden Badischen Frauenvereine, wissenschaftliche Vorträge gehalten worden, deren Absicht war, namentlich auch Frauen und Jungfrauen geistige Anregung zu bieten und sie mit einzelnen Ergebnissen der wissenschaftlichen Forschung bekannt zu machen, soll in diesem Winter von einigen Männern unserer Stadt versucht werden, in Ergänzung und weiterer Förderung dieser Ziele des badischen Frauenvereins, in planmäßigen Vorträgen einzelne Gebiete der Wissenschaft gebildeten Frauen und solchen Töchtern, die ihre Schulbildung bereits vollendet haben, zusammenhängend vorzuführen und ihnen dadurch die Möglichkeit geistiger Fortbildung zu bieten.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin, welche allen derartigen Bestrebungen Ihr lebhaftes Wohlwollen zuwendet, hat gnädigst zu erlauben geruht, daß Ihr Name, als der Protectorin auch dieses Unternehmens, an die Spitze desselben gestellt werde.

Indem der Zukunft vorbehalten bleibt, in welcher Weise der ursprüngliche Plan einer Erweiterung fähig ist, schien es vorerst rathsam, die Vorträge in diesem Winter auf je 4 Wochenstunden zu beschränken. Sie werden **Mittwoch und Samstag, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr**, in der Aula der höheren Töchterschule (Kreuzstraße Nr. 15) stattfinden, und zwar wird **jeden Mittwoch**

von 3—4 Uhr Herr Geheime Archivrath Dr. von Weech

über politische Geschichte der europäischen Staaten seit 1816,

von 4—5 Uhr Herr Direktor Dr. Wendt über Geschichte der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts;

jeden Samstag

von 3—4 Uhr Herr Oberschulrath Dr. von Sallwürdt über Geschichte der französischen Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts,

von 4—5 Uhr Herr Professor Dr. Böckel über Geschichte der griechisch-römischen Kunst sprechen.

Die Eröffnung der Vorträge findet am **Mittwoch den 16. Oktober, Nachmittags 3 Uhr**, statt.

Der Besuch derselben kann auf eine oder mehrere Vortragsreihen, deren jede circa 20 Vorträge umfassen wird, beschränkt oder auf sämtliche Vorträge ausgedehnt werden.

Das Honorar beträgt, außer einer Einzeichnungsgebühr von 2 Mark, welche jede Theilnehmerin zu entrichten hat, für eine Vortragsreihe 18 Mark, für zwei Vortragsreihen 30 Mark, für drei Vortragsreihen 40 Mark, für sämtliche Vorträge 50 Mark. Familienkarten für drei Personen werden zum doppelten Preise der einfachen Karte abgegeben.

Einzeichnungslisten liegen vom 1. Oktober an in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung (Karl-Friedrichstraße Nr. 14) auf.

2.2.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Renten-, Aussteuer- und Kapital-Versicherung auf Todesfall und auf bestimmte Alter.

Eröffnet 1835.

Beruhet auf reiner Gegenseitigkeit.

Erweitert 1864.

Kapitalvermögen Ende 1877:	22,619,547 M.	Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen:	4,253,807 M.
Versichertes Kapital:	68,454,654 M.	Versicherte Rente:	704,411 M.
Zahl der bestehenden Verträge (Versicherungen):	45,232 M.	Seitheriger Geschäftsgewinn der Mitglieder:	4,186,955 M.
Reiner Zuwachs pro 1875: 8,431,763 M. — pro 1876: 10,578,327 M. — pro 1877: 13,446,665 M. versichertes Kapital.			

Die Anstalt ist empfohlen: von den höchsten Staatsbehörden zur Versicherung der unterstehenden Beamten; von dem Großherzoglich Badischen Justiz-Ministerium zur Anlage von Mündelgeldern.

Der ganze Gewinn der Anstalt wird unter die Mitglieder in Form von Dividenden nach Massgabe des jährlich wachsenden Werths der Versicherungen vertheilt. Die Dividende steigt daher mit Zunahme der Versicherungsjahre, also mit dem fortschreitenden Alter der Versicherten, ermässigt deren jährliche Beiträge von Jahr zu Jahr und hebt letztere schliesslich ganz auf, so dass an Stelle der Prämienzahlung eine jährlich steigende Rente tritt.

Als Dividende für 1877 erhielten durchschnittlich an Prämien zurückbezahlt die Lebensversicherten der Jahrgänge

1873	19%	1871	27%	1869	35%	1867	43%	1865	52%
1872	23%	1870	31%	1868	39%	1866	47%	1864	57%

Rechenschaftsberichte, Prospekte und jede weitere Auskunft unentgeltlich bei dem Vertreter — Herrn **Aug. Birnbacher** in Karlsruhe — sowie auf dem Bureau der Anstalt.

Der Verwaltungsrath.

3.2

Benachrichtigung.

4.4. Mit Herrn **N. S. Gomburger**, Durlacherstrasse 34, haben wir einen Markenvertrag abgeschlossen, wonach derselbe seine Eisenwaaren, als: Kochherde, Defen, emailirte Kochgeschirre etc. gegen Baarzahlung in Vereinsmarken abgibt.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe, eingetragene Genossenschaft.
Der Vorstand.

Dungversteigerung.

2.2. **Mittwoch den 2. Oktober** or., Vormittags 9 Uhr, wird das Pferdebedungegebniß pro Oktober or. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. September 1878.
3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

22.



Karlsruher Schützengesellschaft.

Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Mitglieder, daß die der Gesellschaft von **Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog, unserm hohen Protektor**, auf den 9. September huldvollst gewidmete

Ehrengabe

Sonntag den 29. September auf der Standscheibe von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 6 Uhr herausgeschossen wird und laden zur Theilnahme freundlichst ein.
Karlsruhe, den 27. September 1878.

Der Verwaltungsrath.

Freiwillige Feuerwehr.

21. 3. Compagnie. Dieselbe rückt Montag den 30. September, Abends 4 Uhr, zu einer Uebung aus.

Sophien-Frauen-Verein, Langestraße 201,

empfiehlt seinen Vorrath von fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, gestrickten Strümpfen Socken und sonstigen weiblichen Handarbeiten; - Herrenhemden nach Maß; überhaupt wird jede Arbeit angenommen.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Schneiders Joseph Maier dahier werden

Mittwoch den 2. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dessen Wohnung, Langestraße Nr. 128 im Hintergebäude, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- Herrenkleider, Wetzzeug, 1 Kanapee, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 einthüriger Schrank, 2 Bettlatten mit Koff, Seegrasmatrassen, Bettwerk, wollene Teppiche, 1 Nachttisch, edige Tische, Uhren, Spiegel, Bilder, Küchengeräthe, 1 Saufopfen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Bügeltisch, Bügelisen und noch verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber einladen

Karlsruhe, den 28. September 1878.

C. Lauer, Waisenrichter.

Wichtig für die verehrlichen Damen! Modewaaren-Versteigerung

im früheren Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73.
Montag den 30. September u. Dienstag den 1. Oktober 1878,

jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich wegen Aufgabe eines Modegeschäfts gegen Baarzahlung eine sehr große Parthie von

- seidenen und Atlas-Bändern in allen Farben und Breiten - Blumen - Federn - Gimpen - Seidenzeugen - Spitzen - Fransen - Knöpfen - Pelzbesätzen - Crêpes - Perlen - Mantelschliessen - Filz- und Strohhüten etc.,

alle Gegenstände modern und sehr schön; Zuschlag erfolgt stets dem letzten Gebot.

Ich ersuche die verehrlichen Damen, diese günstige Gelegenheit „zum billigen Erwerb“ von Gegenständen für die Winteraison nicht unbenützt vorübergehen zu lassen. - Ich werde mich stets nach den Wünschen der Damen wegen Reihenfolge der Gegenstände richten und lade deshalb freundlichst zu dieser Auktion ein.

3.2.

Sch. Nupp, Auktionator.

R u s s e i m.

Ankündigung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung werden die nachbeschriebenen, zur Santmasse der geschiedenen Ehefrau des Kammerwirths Wilhelm Adolf Hagen, Luise geb. Zwedler in Ruffheim gehörigen Liegenschaften

Montag den 11. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause zu Ruffheim öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungsbreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Lagerb.-Nr. 54. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realschuldgerechtigkeit zur Kanne sammt Scheuer, Stallung, Schweinfällen, Regelbahn und

Holzschoppen nebst 8 Ar 17,2 Meter Hofraum und Garten in der vorderen Straße neben Wilhelm Heger Wittwe und Ludwig Stuh 16500 M.

2. 1 Hektar 18 Ar 49 Meter Ackerfeld in 12 Parzellen und in verschiedenen Gewannen 5780 M.

3. 37 Ar 26 Meter Wiesen in 3 Parzellen auf den Plänwiesen 1700 M.

23980 M.

Der Kauffchilling ist vom Zuschlagstage an mit 5% zu verzinsen, zu einem Fünftel baar, der Rest in drei gleichen Jahreszielen (Martini 1879, 1880 und 1881) zu bezahlen.
Karlsruhe, den 26. September 1878.
Der Vollstreckungsbeamte:
J. Meyer, Notar.

Erbovorladung.

Heinrich Alexander Gräfe von Karlsruhe, welcher sich im Jahre 1840 als Professor nach Rußland begeben hat, ist von seinem verstorbenen Bruder Oberhofgerichtsrath a. D. Karl Gräfe in Karlsruhe durch Testament als Stüchvermächtnisnehmer eingesezt.

Da dessen derzeitiger Aufenthaltsort gänzlich unbekannt ist, so wird derselbe oder dessen Rechtsnachfolger hiermit aufgefordert, binnen

drei Monaten

das ihm zugebachte Erbvermächtnis anher geltend zu machen und in Empfang zu nehmen, wiebrignfalls das ihm vermachte Vermögen leblich benutzet werde, welchen es zukame, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 7. September 1878.

Großh. Notar:

Ott.

Aufforderung.

Zu der auf 1. September 1878 zur Heimzahlung gekommenen 4procentigen städtischen Partialobligation Lit. C. Nr. 877 à 100 fl. oder 171 M. 43 Pf. wurde aus Versehen das Couponsblatt Nr. 340 statt 877 abgegeben.

Der Besitzer der 4procentigen städtischen Partialobligation Nr. 340 à 100 fl. wird daher gebeten, den Couponsbogen Nr. 877 gegen jenen Nr. 340 bei uns umzutauschen.

Karlsruhe, den 26. September 1878.

Städtische Amortisationskasse.

Lautenschläger.

Wohnungen zu vermieten.

* Bahnhofstraße 54 sind zwei Mansardenwohnungen, die eine von 2 Zimmern Küche und Keller, die andere von 2 Zimmern und Keller, auf 23. Oktober an stille Familien zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

* Durlacherthorstraße 52 ist eine Wohnung in einem neugebauten Hinterhaus mit 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf den 23. Oktober zu vermieten.

* Strichstraße 31 ist eine schöne Wohnung mit Glasabschluß von 4 bis 5 großen Zimmern, 1 Alkov, Küche, Mansarden und Kellerabtheilung auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres parterre.

3.2. Kriegsstraße 34, gegenüber dem Grünen Hof, ist der dritte Stod, 6 schöne Zimmer nebst allem Zugehör enthalten, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

* Kriegsstraße 113 sind auf 23. Oktober 3 Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Max Müller, Maurermeister, Akademiestraße 28.

* Langestraße 186 ist auf 23. Oktober d. J. der 3. Stod, bestehend in 8 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall etc., zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Karl Brezger, Langestraße 76.

* 2.2. Luisenstraße 4 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten.

* 3.2. Luisenstraße 15 ist im 4. Stod eine kleine Wohnung, Aussicht auf's Gebirg, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten.

* Marienstraße 23 ist im Hinterhaus der 2. Stod, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 1. Stod.

* Ruppurrerstraße 15 sind 2 schöne Wohnungen mit freier Aussicht, eine von 4-5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, und eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 29 im 3. Stod.

* Ruppurrerstraße 94 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

3.2. Scheffelstraße 32 sind auf 1. oder 23. Oktober zu vermieten: der 2., 3. und 4. Stod mit je 4 Zimmern, Küche, Mansarde, gemeinschaftlichem Waschhaus etc. Glasabschluß und Wasserleitung in jedem Stodwerk. Näheres Amalienstraße 89 im untern Stod.

6.3. Scheffelstraße 34 sind eine Parterrewohnung mit 3 Zimmern und 3 Wohnungen mit je 4 Zimmern, mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Karlsstraße 40 im 2. Stod

*3.1. Schützenstraße 86 ist der 2. und 3. Stock mit 4 schönen Zimmern und allem Zugehör auf 23. Oktober billig zu vermieten.

*2.2. Waldstraße 20, parterre, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, 2 großen Mansarden nebst allem Zugehör, auf sofort zu vermieten.

Waldstraße 51, nahe am Ludwigsplatz, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, enthaltend 5 Zimmer nebst allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung. Näheres im Laden.

3.3. Waldstraße 75 ist eine schöne Mansardenwohnung, aus 3 Räumen nebst Zugehör bestehend, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Werderstraße 53, Gebäude, ist der 4. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Glasabschluß, Wasserleitung, Abwasser und sonstigem Zugehör sogleich oder auf 23. Oktober zum Preis von 400 Mk. zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Bähringerstraße 5 ist eine Wohnung, auf die Straße gehend, mit 2 Zimmern, Küche, Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Auch ist daselbst ein Zimmer mit Kochofen nebst Keller sogleich zu vermieten.

2.2. Bähringerstraße 23 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Speicher, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei F. Holz, Waldhornstraße 19.

*2.2. Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc. ist auf den 23. Oktober oder auch früher zu vermieten. Näheres Seminarstraße 9 im 3. Stock.

*3.2. Schwimmischulweg, 3. Haus von der Mühlburgerstraße aus, sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller, Garten und Hühnerstall sofort oder auf 23. Oktober sehr billig zu vermieten. Auch eignet sich das Haus zum Bewohnen für eine Familie.

Im Neubau Schützenstraße 47 sind nachstehende Wohnungen auf 23. Oktober zu vermieten: 1. Stock 6 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, in den übrigen Stockwerken je 3 und 4 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde. Sämtliche Wohnungen sind für sich abgeschlossen und mit Wasserleitung versehen. Näheres im Hinterhaus daselbst, 1. Stock.

*2.1. In der Nähe des Sallenwäldchens ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche, mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen, an eine stille, geordnete Familie um den billigen Preis von 200 Mk. zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Versenkung halber ist die Bel-Stage Kriegsstraße 69, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und 2 Kellern, sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohnungsvermittlungsbüreau
von
W. Gutekunst,
8 Friedrichsplatz 8,

3.2. Herrschaftliche Wohnungen in den besten Lagen der Stadt von 4 bis 8 und mehr Zimmern hat aus Auftrag für gleich und später zu vermieten.

W. Gutekunst.

Laden mit Wohnung u. Werkstätte
im westlichen Stadtteil zu mäßigem Preise zu vermieten. Das Ganze kann auch als Wohnung benutzt werden. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
6.6. Langestraße 103 ist ein Laden mit Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Keller, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Keller auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Eine Wohnung
von 3 bis 4 Zimmern, dabei Stall für 2 bis 3 Pferde, im westlichen Stadtteil gelegen, sucht ein Offizier. Gest. Offerten an H. Delpy, Langestraße 154, zu richten.

Zimmer zu vermieten.
*2.2. Akademiestraße 51, parterre, ist ein freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, auf 1. Oktober zu vermieten. In nächster Nähe der Kaserne gelegen, würde sich dasselbe auch besonders für Einjährig-Freiwillige eignen.

2.2. Zwei gut möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen zu vermieten: Wilhelmstraße 41 im 3. Stock.

*2.2. Ein möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen Hirschstraße 16 im Vorderhaus.

3.3. Ein hübsch möbliertes, großes Zimmer ist sogleich oder per 1. Oktober zu vermieten: Herrenstraße 48 im 2. Stock.

2.2. Ein sehr schön möbliertes größeres oder kleineres Zimmer mit oder ohne Pension (bürgerliche Kost) ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten: Steinstraße 7 im 3. Stock.

*2.2. Bismarckstraße 41, in der Nähe des Gymnasiums, ist ein möbliertes Parterrezimmer mit Pension sogleich zu vermieten.

*2.2. Marienstraße 5 ist im 3. Stock ein großes, schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten.

2.2. Waldhornstraße 19 sind im 2. Stock 2 sehr schön möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit einem oder zwei Betten sogleich zu vermieten.

Zwei ineinandergehende, freundlich möblierte Zimmer sind an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermieten. Näheres Herrenstraße 40.

Ecke der Müppurrer- und Wielandstraße 2, in der Nähe des Hauptbahnhofes, ist sogleich ein gut möbliertes, geräumiges Zimmer an einen einfacheren Herrn billig zu vermieten.

*2.2. Langestraße 21 ist ein Balkon- nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren auf 1. Oktober zu vermieten.

*2.2. Zwei gut möblierte Zimmer im 3. Stock Nr. 225 der Langenstraße, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, sind auf 1. Oktober zu beziehen.

*3.2. Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten: Wilhelmstraße 33.

*2.2. Ein schönes Zimmer, gut möbliert, in der Amalienstraße, nächst der Infanteriekaserne, ist sofort oder bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres Hirschstraße 20.

Bähringerstraße 15, 2 Treppen hoch, in nächster Nähe des Polytechnikums, der Dragonerkaserne und Gottesau, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Schlafzimmer, seiner Lage wegen für Einjährig-Freiwillige sich eignend, auf 1. Oktober zu vermieten. Dasselbe wird auch an zwei Herren abgegeben.

3.2. Wilhelmstraße 7 sind im 3. Stock zwei schön möblierte, auf die Straße gehende Zimmer sogleich zu vermieten.

* Leopoldstraße 43 ist ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

*2.1. Wielandstraße 16 ist im 4. Stock ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit schöner, freier Aussicht, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. September zu vermieten.

*2.1. Douglasstraße 24, ganz nahe bei der Infanteriekaserne, sind zwei gut möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, an Einjährig-Freiwillige auf den 1. Oktober billig zu vermieten.

*2.1. Mehrere freundliche, schön möblierte Zimmer, parterre, sind zu vermieten: Wilhelmstraße 11.

* Schützenstraße 61 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, bei einer stillen Familie sogleich oder auf den 1. Oktober billig zu vermieten.

* Leopoldstraße 13 ist im Hinterhaus sogleich ein unmöbliertes Parterrezimmer zu vermieten.

* Marienstraße 7, im 3. Stock, sehr nahe am Bahnhof, sind 2 schön möblierte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, mit Pension sogleich zu vermieten.

* Kronenstraße 49 sind sogleich zwei möblierte, auf die Straße gehende Zimmer billig zu vermieten. Auch kann ganze Pension an solide Bewohner gegeben werden.

* Wilhelmstraße 32 sind im 3. Stock zwei gut möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen mit Pension.

* Bähringerstraße 53, Ecke der Adlerstraße, ist sogleich oder später ein schön möbliertes, zweifenstriges Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Werderstraße 6 ist ein möbliertes Parterrezimmer sofort an einen soliden Herrn um billigen Preis zu vermieten.

* Marienstraße 8, nahe am Bahnhof, sind im 3. Stock zwei auf die Straße gehende, möblierte Zimmer zu vermieten.

* Schützenstraße 61 ist im 4. Stock ein großes, schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

* Herrenstraße 33, gegenüber dem Palmgarten, ist ein freundliches, heizbares Mansardenzimmer unmöbliert auf 1. Oktober an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

2.1. Langestraße 100 ist auf 1. Oktober ein hübsch möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

* Ein schönes, auf die Straße führendes Zimmer, im Parterre, ist zu vermieten; dasselbe liegt ganz nahe der Infanteriekaserne und wäre hauptsächlich für einen Einjährig-Freiwilligen geeignet. Auch kann Kost abgegeben werden. Näheres Viktoriastraße 8, parterre.

* Amalienstraße 75 ist im 2. Stock ein sehr großes, schön möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.
2.1. Ein einfach möbliertes Zimmer bis zu 9 M. wird im westlichen Stadtteil in einer anständigen Familie von einer Dame sofort gesucht. Adressen unter P. W. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Antrag.
* Ein sittliches, ehrliches und reinliches Mädchen, welches waschen und bügeln kann, auch alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet, findet am 1. Oktober einen Dienst: Karlsstraße 16 a, eine Stiege hoch.

Dienst-Gesuch.
*2.2. Ein solides Mädchen aus guter Familie, welches gut empfohlen wird, nähen, bügeln und auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder später eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 71, parterre.

2000 - 3000 Mark
sind auf 1. Oktober d. J. auf zweite Hypothek gegen 6% Verzinsung auszuliehen. Aufnahmefähigkeit belieben ihre Adresse unter A. 7 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 2.2.

Stellen-Anträge.
3.2. Einige perfekte Herrschafts- und Gasthausköchinnen finden sofort Stellen durch das Centralbüreau von W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

Gesucht
auf 1. Oktober ein tüchtiger Diener mit guten Zeugnissen: Kriegsstraße 31. 2.1.

Lehrlings-Gesuch.
Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen
H. Delpy, Friseur,
Langestraße 154.

In einem hiesigen **Assicuranzgeschäft** ist eine

Lehrlingsstelle offen,
welche einem strebamen begabten jungen Mann mit gefälliger Handschrift und guter Schulbildung Gelegenheit zu schöner Carrière bietet. Honorar schon nach kurzer Probezeit. **Selbstgeschriebene** Offertbriefe, begleitet von **Abchriften** der Schulzeugnisse sub W. & A. 17 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Häuser, Villen, Fabriken,
Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei
E. W. Klages,
Bismarckstraße 45.

Tüncher-Geschäft.
2.2. An hiesigem Orte ist ein sehr gutes Geschäft mit großer Kundenschaft an einen soliden, thätigen Mann mit einigen Mitteln abzugeben. Reflectanten wollen ihre Adresse Steinstraße 7 im 3. Stock niederlegen.

Steinruß-Knöpfe,
einige Gros, sind noch zum Steigerungspreis, mehrere Gros zurückgesetzte etwas billiger in meinem Geschäftslokal (Adlerstraße 13) abzugeben.
2.2. E. Ch. Saffner, Geschäfts-Agent.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zwei Vorhären und ein Schwefelkasten sind zu verkaufen bei Frau Ahmus, Steinstraße 7.

2.2. Ein doppelter Schreibpult, verschiedene Stehpulte und Schreibtische, mehrere Ladentische und Glaschränke, für Ladeneinrichtungen geeignet, werden billigt abgegeben: Waldhornstraße 19.

2.2. Ein gut erhaltenes Kanapee, ein ovaler Tisch und zwei vergoldete Consoles für Uhren sind um billigen Preis zu verkaufen: Langestr. 221 im Hinterhaus.

* Wegen Wegzug sind einige gut erhaltene Möbel, worunter auch ein gut erhaltenes grünes Plüschkanapee, zu verkaufen. Einzusehen Montag und Dienstag, Nachmittags von 2-4 Uhr: Hirschstr. 15.

* Bahnhofstraße 34 sind im 3. Stock des Vorderhauses drei schöne, wenig gebrauchte Herren-Röcke und ein Ueberzieher billig zu verkaufen.

* Amalienstraße 75 ist im 2. Stock ein sehr gut erhaltenes Tafelklavier um den Preis von 300 M. zu verkaufen.

Mietantrag.

2.2. Die Stadtbehörde beabsichtigt, den vormaligen Droussell'schen Garten an der Kriegsstraße 55 sammt dem einstöckigen Wohnhause entweder sildweise oder im Ganzen als Lager- oder Zimmerplatz zu vermieten. Auskunft gibt das Stadtbauamt. Karlsruhe, den 28. September 1878.

Bäckerei-Gesuch.

2.2. Ein junger, zahlungsfähiger Mann sucht eine ganabare Bäckerei sofort zu pachten. Offerten sub F. S. postlagernd Karlsruhe.

Unterrichts-Anzeige.

3.3. Einem vielseitig geäußerten Wunsche entsprechend, haben wir uns entschlossen, Unterricht im Stiden zu erteilen. Diejenigen geehrten Damen, welche beabsichtigen, sich an dem mit dem 1. Oktober d. J. beginnenden Lehrkursus zu beteiligen, werden deshalb freundlichst ersucht, sich zur Entgegennahme der näheren Mittheilungen bald gefälligst in unserer Wohnung - Adlerstraße 36, 3. Stock - melden zu wollen. Hochachtungsvoll L. & E. Heilig.

Gründlicher Zitherunterricht

wird erteilt. Näheres Sophienstraße 8 im 2. Stock bei Frau Krimm. *3.2.

Unterrichts-Anerbieten.

*6.4. Eine junge Französin erbietet sich, in ihrer freien Zeit Stunden in ihrer Sprache zu erteilen. Zu erfragen Waldstraße 53 im Laden (am Ludwigsplass) und Marienstraße 41 (am Werderplatz).

Italienischen Unterricht

erteilt gründlich nach leichtfaßlicher Methode Raffaele Fabbrini, *2.2. Schützenstraße 100.

Einladung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt ergebenst an, daß sein Tanz-Unterricht im Oktober wieder beginnt.

Karl Zels, Tanzlehrer, 3.3. Waldstraße 6.

Tanz-Unterricht.

2.1. Da bis Anfang Oktober mein Unterricht beginnt, so werden diejenigen Herren und Damen, welche sich dabei beteiligen wollen, höflichst ersucht, sich wegen dem Ordnen der Stunden in Balde zu melden. Hochachtungsvoll Ad. Uetz, Amalienstraße 26.

Privatunterricht

in der französischen Sprache und Grammatik wird gesucht. Schriftliche Offerten an das Kontor des Laablatte.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Theehandlung

von Moriz Kohn, Adlerstraße 15 in Karlsruhe, empfiehlt ihren acht chinesischen Thee, eigener Importation in Originalkisten von 25-50 Pfund, im Großen und Kleinen zu billigt gestellten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & CIE. Epernay

empfehlen die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Hoeck,

Weinhandlung und Hotel Grüner Hof.

Filialen bei den Herren Kaufleuten Viet. Merkle, Langestraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, Theodor Klingele, Ecke der Schützen- u. Wilhelmsstraße, Michael Hirsch, Kreuzstraße 3, Julius Bodenweber, Fasanenstraße 2, und F. J. Rahm, Kaufmann in Mühlburg.

Burgunder-Wein,

vorzügliche Qualität, empfehle per Flasche 1 Mark, spanischen Wein (Sherry), per Flasche 1 Mark 50 Pf., bei Abnahme von 20 Liter u. s. w. entsprechend billiger

F. Kunzer, Karlsstraße 35.

Schöne vollsaftige Citronen

empfehlen Karl Kaufmann, 3.3. Ludwigsplatz 61.

Chocolat Suisse

von Ph. Suchard Neuchâtel empfehlen

Wolfmüller,

Ecke der Ruppurrer- und Werderstraße.

Spanische Weinhalle.

3.3. Eine Sendung frischer Malagatrauben ist angekommen von 1 M. an per Pfund. Feigen à 30 M. per Centner oder 40 Pf. per Pfund. Gute leere Fässer sind in verschiedenen Größen billig zu verkaufen.

Schinken,

die erwartete Sendung, ist angekommen, was empfehlend anzeigt

F. Bausack,

2.2. Amalienstraße 53.

Feinst marinirte Häringe, holl. Vollhäringe (pur Milchener), Sardellen,

Sardines à l'hulle, Essig- und Salzgurken

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Alb. Salzer, Langestraße 140, Ernst Salzer, Langestraße 69.

Neue holl. Voll-Häringe

empfehlen

Wolfmüller,

3.2. Ecke der Ruppurrer- und Werderstraße.

3.3. Die Würstfabrik von Max Heyner in Roda (Thüringen) empfiehlt ihre vorzüglichen Fabrikate unter Garantie der Reinheit. - Mit Prima-Referenzen versehen Agenten werden gesucht.

Suppen!

10.1. Jederzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe, nur durch aufkochen von Suppentafeln mit Wasser binnen 10 Minuten bereiten zu können, das ist der große Vorzug der im In- und Ausland rühmlichst bekannten Condensirten Suppen von Rudolf Scheller in Hildburghausen. Es empfiehlt dieselben in Tafeln à 25 Pfennige zu 6 Teller voll Suppe und in fünfertei Sorten: in Karlsruhe Th. Brugler.

I. Emmenthaler,

Edamer,

Reuchner,

Romadoux,

I. Limburger,

Kräuter,

alten Parmesankäs

empfehlen

Albert Salzer,

Langestraße 140.

Ernst Salzer,

Langestraße 69.

Flaschenbier

- auf bayerische Art gebraut -

empfehlen in 1/4 und 1/2 Flaschen

Sch. Recheitner,

2.1. Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Neues Sauerkraut

empfehlen

Wolfmüller,

3.2. Ecke der Ruppurrer- und Werderstraße.

Neues Sauerkraut,

Essig- und Salzgurken

empfehlen

Theod. Klingele,

Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße.

Reines Schweineschmalz

das Pfund 70 Pf., bei Abnahme von 5 Pfund à 60 Pf., in 25 Pfund-Rübeln billiger, empfiehlt

Wolfmüller,

3.2. Ecke der Ruppurrer- und Werderstraße.

Non plus Ultra

einer

feinen Cigarre

à 5 Pfennig

- mit eigener Schutzmarke.

Fr. Baumüller.

Hof-Apotheker Vogzberger's

Hühneraugen-Pflaster,

fertig gestrichen, beseitigt sicher Schmerz u. Hühnerauge, per Etui 50 Pf. In Karlsruhe bei Th. Brugler. 10.4.



Atelier
für Zahnersatz und
Plombirungen
Gustav Menzel,
Dentist.

6.1. **Karl-Friedrichstr. 30 im 3. Stock.**
Schmerzlose Application, billige Preise, Garantie.
Sprechstunden von 9-12 und von 2-5 Uhr.

Haarbalsame.

- Gegen das Ausfallen, sowie gegen das Er-
grauen der Haare sind unstreitig die Haarbalsame
der Frau Maria Schubert in Hirschberg im Schle-
sischen zu empfehlen. Der Erfolg ist sicher.
Zu haben bei

J. Ohnibus, Friseur,
Waldstraße 30

Anatherin-Mundwasser

von **Dr. J. G. Popp,**
I. L. Hof-Zahnarzt in Wien,

jedem Zahnwasser vorzuziehen, als Präservativ
gegen Zahn- und Mundübel, Lockerwerden der Zähne,
stärkt das Zahnfleisch und dient als unvergleichliches
Zahnreinigungsmittel.

Popp's Anatherin-Zahnpasta,
in Glasdosen zu M. 2, zur Reinigung, Erhaltung
der Zähne, Beseitigung des üblen Geruches und
des Zahnsteines.

Popp's aromatische Zahnpasta,
das vorzüglichste Mittel für Pflege und Erhaltung
der Mundhöhle und Zähne. Preis pro Stück 60 Pf.

Popp's vegetab. Zahnpulver,
das beste und bequemste Zahnreinigungsmittel.
Preis 1 M.

Dr. Popp's Zahnplombe,
zum Selbstausfüllen hohler Zähne.

Dr. Popp's arom. Kräuterseife,
zur Verschönerung und Verbesserung des Teints
und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in ver-
siegelten Original-Päckchen à 50 Pf.

Depôt in Karlsruhe bei **Th. Brugier,** Wald-
straße 10.

Cigarren,

Holländer und Hamburser Fabrikat,
in vorzüglicher Güte,
empfehlen zu Fabrikpreisen

Leop. Kirsten,
81 neue Waldstraße, 2. Stock.

Aechter Bernstein-Glanz-Lack

für Fußboden-Anstrich in 8 verschiedenen Farben,
aus der Lackfabrik von **Gust. Wolff,** Frank-
furt a. M.

Zu haben in Blechflaschen von 2, 5 u. 10 Pfund,
sowie offen, per Pfund M. 1.10, bei

Theodor Klingele,

Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße.
Anstrichproben stehen zu Diensten.

Eine grosse Auswahl

in
feinen Frisirkämmen
aller Art

aus Horn und Büffelhorn,

sowie das **Neueste** in

Aufsteck-Kämmen,

ferner

Reif-Kämme für Kinder

empfehlen in grosser Auswahl zu
sehr billigen Preisen

Karl Vohl,

3.3. Herrenstrasse 26.

Corsetten.

Das Corsettengeschäft **Mme. Wenz**
befindet sich **Langestraße 130.**

Achtungsvoll

B. Wenz.

Frankfurter Bratwürste

empfehlen von heute ab fortwährend

Gebrüder Hensel,

33 Kronenstraße 33.

3.3. **Schützenstraße 14.**

Schützenstraße 14.

Geschäfts-Gründung und Empfehlung.

2.2. Unterzeichneter erlaubt sich, dem geehrten Publikum des Bahnhofstadttheils und
der Umgegend die Anzeige zu machen, daß er sich hier als **Friseur** etablirt hat und alle
in seinem Fach vorkommenden Haararbeiten auf's Eleganteste herstellt sowie auf's Billigste be-
rechnet. Ebenso empfehle ich meinen Salon im Haarschneiden, **Fräsen** und **Rasiren**.

Damen werden im Abonnement in und außer dem Hause angenommen und auf's
Achtungsvoll
Modernste frisiert.

J. Dietrich, Friseur.

Blumenfabrik Doll & Sprich,

Zähringerstraße 98, dem Rathhaus gegenüber,

empfehlen ihr bestaffirtes Lager für die **Wintersaison** in

Filz- und Sammhüten, Hutfaçonen, Putzartikeln,
große Auswahl von **Federn, Bouquets, Pariser Brautkränzen,** sowie eigenes
Fabrikat zu äußerst billigen Preisen. 2.2.

Wilhelm Bauer,

Langestraße 84,

2.2.

empfehlen für die **Spätjahr-Saison** das Neueste in

Filz- und Seidenhüten

für **Herren, Knaben und Kinder**

in reicher Auswahl.

Solide Fabrikate.

Billige Preise.

Louis Schweinfurth,

85 Langestraße 85,

empfehlen das Neueste in **Filz- und Seidenhüten** von den feinsten bis zu
den geringsten.

Reparaturen von Filz- und Seidenhüten in die neuesten Façonen zu den
billigsten Preisen.

Damen-, Mädchen- und Kinderhüte werden in die neuesten Formen
zu

1 Mark 1

abgeändert. 3.3.

D. Becker,

Ecke der Langen- und Waldstraße,
empfehlen:

Porzellan, Glaswaaren,

Britannia-Metall, Lampen,

Kücheneinrichtungs-Gegenstände,

nene amerik. Korkzieher ohne Anbohrung.

Zur Verhütung kalter und nasser Füße

empfehlen in großer Auswahl **Filz-, Stroh-, Pelz-, Kork-** sowie **Patent-Einlag-**
sohlen

W. Riegel,

Karl-Friedrichstraße 2 (beim Schloßplatz).

Farbige Arbeitshemden

à 2 Mark, vollständig gross und gut gearbeitet, sind wieder vorrätig bei

August Schulz, 2.1.

Wäsche-Geschäft, Erbprinzenstrasse 28.

2.1. Das Neueste in wollenen und Mohair-Tüchern, Pelserinen, Kinderkleidchen und Kindermänteln empfiehlt billigst

Friedrich Storz,

Langestraße 58.



Leinwand in allen Breiten und Qualitäten.

Shirtings und **Baumwolltücher. Piqués.** Façonirte **Baumwollstoffe.**

Tafelzeug jeder Art. **Handtücher.**

Taschentücher. **Kragen, Manschetten, Knöpfe, Cravatten.**

Grosses Lager fertiger Hemden und Leibwäsche für Herren und Damen.

Otto Himmelheber, Wäschefabrik, Langestr. 171.

Zur gefl. Notiz.

Von den durch ihre Güte und Preiswürdigkeit rühmlichst bekannt und beliebt gewordenen

Resten Leinen

ist wieder eine neue Sendung eingetroffen. Ausserdem empfehle ich:

reines Leinen von 33 Pf. an per alte Elle,

Handtücher, reinleinen, von 15 Pf. an per alte Elle,

Servietten, halbleinen, von 2 M. 50 Pf. an per 1/2 Dutzend,

Servietten, reinleinen, von 3 M. an per 1/2 Dutzend,

Tischtücher, reinleinen, von 1 M. 80 Pf. an per Stück,

leinene Taschentücher von 1 M. 40 Pf. an per 1/2 Dutzend,

grosse Bettdecken von 2 M. 50 Pf. an,

Vorhänge in reicher Auswahl sehr billig.

Mein Lager in **feineren Leinen, Gebild** (abgepasst und am Stück) und **Damast** ist stets auf das Beste assortirt.

Heinrich Cramer, 19 Herrenstrasse 19.

Zu Neubauten:

Gaslustres à 2, 3, 5 Flammen, **Laternen** für Hausfluren etc. werden fortwährend mit hohem Rabatt verkauft bei

A. Winter & Sohn, Friedrichsplatz 6. 9.9.

Wiener Saitenwürstchen

täglich frisch empfohlen bestens

Gebrüder Hensel,

33 Kronenstrasse 33.

4.3.

Ausverkauf.

Wegzugs halber habe ich mein gesamtes Lager in **allen Sorten Schuhwaaren**

zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen dem Ausverkauf bis Ende dieses Monats ausgesetzt.

Der gesammte Vorrath besteht aus nur **frischer, schöner Waare,** deren **solide** Qualität genügend bekannt ist.

Adolph Brechter,

neben dem Hôtel Grösse.

4.4.

Die Möbelfabrik L. Wittich,

Wilhelmsstrasse 13,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten Möbel in schwarz, Nußbaum und Eichen, reich geschnitten und in einfachen Formen.

Bestellungen nach eigenen als auch nach dazu gelieferten Entwürfen werden rasch und solid bei entsprechenden Preisen ausgeführt. 8.8.

Unser Lager

in

Beleuchtungs-Gegenständen aller Art,

als:

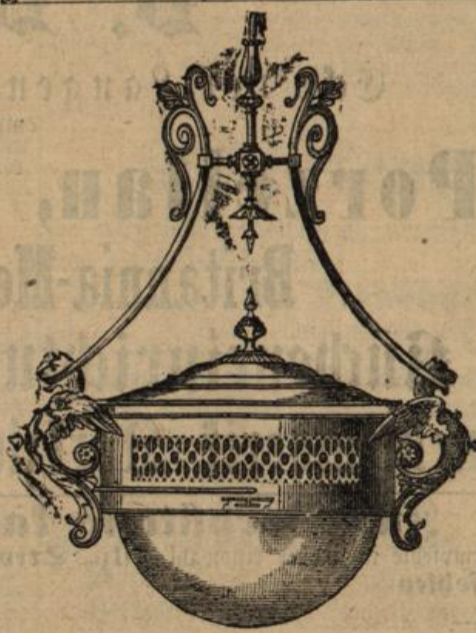
Petroleum-Lampen der neuesten Constructionen, **Gaslustres, Wandarme, Candelabres, Moderateur-Lampen, Leuchter, Lustres,**

ist für die bevorstehende Saison auf das Reichhaltigste assortirt und wir sind dadurch in den Stand gesetzt, jeder Anforderung unserer verehrten Kunden zu genügen.

F. Mayer & Cie.

Grossherzogl. Hof-Lieferanten.

5.2.



Patent. Gaslampe

von **Fauth & Comp.** in Heilbronn mit horizontaler Flamme und einer mit Wasser gefüllten Halbkugel.

Die Lampe gibt nach unten keine Wärme ab und ist zur Beleuchtung für Bureau, Zeichnungs- und Modellen-Ateliers, Graveurs- und lithographische Anstalten, sowie zur Beleuchtung von Schaufenstern sehr zu empfehlen.

Bezüglich des Gasconsums findet bei grosser Leuchtkraft bedeutende Ersparnis statt.

Musterlampen sowie Zeugnisse sind bei Unterzeichnetem, welcher den

Alleinverkauf

für hier übernommen, einzusehen und empfiehlt solche bestens.

Wilh. Göttle,

3.3.

Langestraße 150.

**Das
Ausstattungs-Magazin**
in
Haus- & Küchengeräthschaften
von
Heinrich Lange,
28 Herrenstrasse 28,
empfiehlt zu billigsten Preisen:

Ofenschirme, sehr elegante, so-
wie einfache, in verschied. Grössen,
Feuengeräthständer mit Gar-
nituren,
Blasebälge u. Besen, feine,
Kohlenkasten mit u. ohne Deckel,
Holzkasten, verschiedene,
Kohleneimer, „
Coaksfüller für Füllreguliröfen,
Wasserverdunstschalen,
Kohlenlöffel u. Schürhaken,
Ofenvorsätze,
Schirmständer,
Garderobeständer,
Fusskratzeisen,
Bügelöfen, französische etc. etc.

— Den Einzug ausstehender Forderungen auf
gütlichem und gerichtlichem Wege, sowie schrift-
liche Aufsätze und Heirathsgesuche besorgt billig
und in bekannter reeller Weise: **Fr. Caspar,**
Kaufmann und Agent, Karlsstrasse 11.

Harlemer Blumenzwiebeln,
als: **Giacinthen, Tulpen, Crocus,**
in vorzüglicher Qualität zu möglichst billigen
Preisen bei
Ch. Wilfer, 3.3
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstrasse.

Das Neueste in Blumen und Federn
ist bei mir eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeigt
M. Ränder, Blumengeschäft,
Walbstraße 35.

**Petroleum-Lampen,
Gaslustres, Lampen & Apparate**
in
größter Auswahl.
Unterzeichneter bringt sein großes Lager in den neuesten und besten **Fabrikaten,**
sowie in sämtlichen erforderlichen **Bestandtheilen** für **Petroleum:** wie für **Gas-
beleuchtung** zu äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.
Achtungsvoll
L. Bender, Schloffer und Installateur,
Wilhelmsstraße 2.
Reparaturen jeder Art, für **Petroleum** wie für **Gas- und Wasserleitungen,**
werden bei billigster Berechnung rasch ausgeführt. 3.1.

Festhalle.
Heute Sonntag den 29. September 1878
Großes Militär-Concert,
gegeben von der ganzen
Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.
Aufang 3 Uhr. Eintritt 40 Pf.
Bei günstiger Witterung im Stadtgarten.
NB. Programme an der Kasse.

Geiger'sche Trinkhalle.
Sonntag den 29. September 1878
Tanzbelustigung
von der bekannten Kapelle (früher Militärmusiker).
Feines Brin'sches Lagerbier, reine Markgräfler Weine, ächter griechischer
Rothwein, frisches Backwerk, allerhand warme und kalte Speisen, wozu höflichst
einladet
Karl Weiss.

Haasenstein & Vogler,
Erste und älteste Annoncen-Expedition,
Karlsruhe,
136 Längestrasse 136.

Angeichts einer sich stetig mehrenden geschätzten Kundschaft von hohen Staats-Behörden, angesehenen Industriellen und Gewerbetreibenden
aller Branchen etc. im Großherzogthum Baden haben wir uns entschlossen,
mit 1. Oktober d. J.
**eine eigene Filiale, zugleich Haupt-Agentur für das Groß-
herzogthum Baden in Karlsruhe, Längestrasse 136,**
zu errichten. Die Leitung derselben ist Herrn **Udo Beckert** von Karlsruhe anvertraut.

Wir empfehlen diese unsere neue Filiale, welche in Stand gesetzt ist, direct mit allen Zeitungen der Welt zu verkehren, und welche
nach unseren allerorts gleichmäßigen Prinzipien
prompt, reell und billig
den Interessen der Inserenten dienen soll, dem ferneren Wohlwollen unserer geschätzten Kundschaft und der geneigten Berücksichtigung des
gesamten inserirenden Publikums.
Hochachtungsvoll
(H 64465)

3.1. **Haasenstein & Vogler.**

50 Pfennig-Bazar!

Langestraße 151, gegenüber dem Museum.

Den geehrten Herrschaften bringe ich folgende Artikel in empfehlende Erinnerung:

Cigarren-Etuis mit Stickerei in Leder und Sammt, Portemonnaies, Musikmappen, Geldtäschchen, Geldbeutel, Visitenkartentäschchen, Schreibalbums, Strohkörbe, Schilfkörbe, Kolldecken, Salz- und Mehlfäßchen in Holz, Draht-Semmelkörbe, blecherne Kochtöpfe, Casserolen, Essentragtöpfe, Reibeisen, Milcheimer, Gießkännchen, Britanniametall-Vorlegelöffel, Eßlöffel (3 Stück), Kaffeelöffel (6 Stück), Tischmesser und Gabeln, Dessertmesser, Taschenmesser, Trennmesser, Meer-schaummassepfaffen, Holzpfaffen, Cigarrenspitzen, div. Sorten Tabaks- und Cigarrenkasten.

Cartons mit Seife, Schleppträger, Damenstrümpfe, Kinderstrümpfe jeder Größe, seidene Tücher, Nachthauben, Laßschürzen, Damentragen, Manschetten, Garnituren, Brochen, Ohrringe, Manschetten-Garnituren, Bracelets, Kautschuk-Garnituren, Hutverzierungen, Shawlnadeln, Uhrketten, Corallen-Garnituren, Giselaletten.

Nähkasten mit Einrichtung, Kleiderbürsten, Zahnbürsten, Nagelbürsten, Aufsteckkämmen, Frisir- und Staubkämmen, Salatbestecke, Uhrhalter, Rauch-Service, Aschbecher, Schlüsselhalter, Silberglas-Basen, Leuchter und Pokale, Wasserflaschen mit Glas, Hühnerdosen, Senfgestelle.

Kinderpistolen, Metallharmoniums, Eisenbahnen, Möbelklopfer, Reitpeitschen und viele andere Gegenstände.

Fast täglich kommen neue Artikel.

➔ **Jedes Stück kostet 50 Pfennig.** ➔

Ergebenst

Bernhard Meinicke.